

- 14) ertheilt zu den von
a. den Erben Friedrich Bernhard Brückner's und Heinrich Gustav Müller's in Beutenberg,
b. Gottlob Hermann Trobisch's in Lauter und
c. Christian Friedemann Wagner's in Burkhardtsgrün
nachgesuchten Grundstücksabtrennungen Genehmigung und
15) erledigt Bezirksarmenhausangelegenheiten.

Aus vergangener Zeit — für unsere Zeit.

1. August. (Nachdruck verboten.)
Vor 600 Jahren, am 1. August 1291, wurde der eigentliche Grund der schweizerischen Eidgenossenschaft durch die Vereinigung der Waldbünde Uri, Schwyz und Unterwalden zu einem Bunde gelegt. Auf diesem einfachen Bündnis, in Zeiten gesetzlosen, allerdings von vornherein mit der Absicht, die Freiheitsherrschaft der Habsburger abzuschütteln, beruht die spätere Freiheitsbewegung der Schweiz, die bekanntlich mit der vollen Freiheitskämpfung endete. Der Volksmund hat sich an dieser einfachen und nüchternen Thatsache nicht genügen lassen, es hat den Freiheitskämpfer der Schweiz mit einem Sagentanz umwoben, in dessen Mittelpunkt die Tell's-Sage steht. Die historische Forschung hat längst nachgewiesen, daß die meisten jener schönen romantischen Geschichten Fabeln sind und daß Wilhelm Tell wahrscheinlich niemals existiert hat. Immerhin bleibt, alles romantischen Beiwerkes entzweit, jener schweizerische Freiheitskämpfer, der im Grunde genommen bereits vor 600 Jahren begann, ein großartiges und beachtenswertes Schauspiel der Weltgeschichte.

2. August.

Mit dem 2. August 1866 erreicht das Drama, das sich vor 25 Jahren auf deutschem Boden zwischen deutschen Stämmen abspielte, sein Ende; an diesem Tage trat der Nitosburger Waffenstillstand auch für den westlichen Kriegsschauplatz in Kraft und damit war der Krieg zu Ende. Es ist später behauptet worden, daß dieser Waffenstillstand und die Beendigung des Krieges für Preußen unter dem Druck eines ernsten Telegrammes Napoleons erfolgt sei; Preußen habe eigentlich beabsichtigt, München und Stuttgart zu besiegen, was allerdings einen baldigen Ausgleich und spätere Waffengemeinschaft erzwungen hätte. Was Wahres an der Sache, ist bislang nicht aufgeklärt worden. Es ist jedoch nicht anzunehmen, daß Preußen, nachdem es in seinem eigenen wohlvorbereiteten Interesse vor Wien halt gemacht hatte, den ihm noch wichtigeren Süddeutschen gegenüber andere Pläne verfolgt hätte, als den einzigen richtigen, thunlichst bald die Einigkeit in Deutschland zu erzielen.

3. August.

Am 3. August 1877 starb der General-Feldmarschall v.

Steinmeier, ein Mann der sich um sein Vaterland erheblich verdient gemacht hat. Er hat sich in Böhmen 1866 den Ehrentitel: „der Löwe von Nachod und von Skalitz“ erworben. Im Jahre 1870 erwies er sich noch als tapferer Führer, er wurde jedoch von Mehl abberufen und zum Generalgouverneur von Posen ernannt, nachdem vor Mehl die Maas-Armee unter dem Kronprinzen von Sachsen gebildet worden war. Diese Abberufung war allerdings wohl keine Anerkennung der Kriegskunst des alten Haubergs; allein man darf auch nicht vergessen, daß der Greis, der (1796 geboren) als junger Offizier noch die Schlachten von Lützen und Bautzen des Befreiungskrieges mitgemacht hatte, kaum noch in der neueren Kriegsführung fehlerlos bestehen konnte. Jedentfalls bleibt ihm in der deutschen Geschichte ein ehrenvoller Platz gesichert.

Versäflichte schwarze Seide. Man verbrenne ein Musterstück des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Rechte, rein gefärbte Seide krauselt sofort zusammen, verlöscht bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbrauner Farbe. — Versäflichte Seide (die leicht speckig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schußfäden“ weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterläßt eine dunstelbraune Asche, die sich im Gegenatz zur echten Seide nicht krauselt sondern krümmt. Verdrückt man die Asche der echten Seide, so zerkrümelt sie, die der versäflichten nicht. Das Seidenfabrik-Dépot von **G. Henneberg** (K. u. K. Hoflieferant) Zürich versendet gern Muster von seinen echten Seidenstoffen an Jedermann und liefert einzelne Roben und ganze Stücke porto- und zollfrei in's Haus. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Die **Kola-Pastillen** von Apotheker Passmann besitzen Migräne und jeden, selbst den heftigsten Kopfschmerz augenblicklich (auch den durch Wein- und Biergenuss entstandenen). Schachtel 1 Mf. in der Apotheke zu Eibenstock.

Kirchliche Nachrichten aus der Parochie Eibenstock vom 26. Juli bis 1. August 1891.

Ausgeboten: 28) Carl Emil Leistner, Waldarbeiter hier, el. S. des Johann Friedrich Leistner, Waldarbeiter hier und Anna Anna Biehwog hier, el. T. des Gregor Gustav Biehwog Maschinensticker hier.

Getauft: 202) Christoph Carl Breitschneider in Wolfsgrün. 203) Elsa Unger. 204) Ernst Max Georgi. 205) Carl Arno Brügner in Muldenhammer. 206) Clara Leistner. 207) Ger-

trud Magdalena Unger, unehel. 208) Hans Emil Stemmler. 209) Alfred Albert Mühlmann. 210) Gustav Conrad Willy Rau, unehel. 211) Ulrich Vollmar Weil. 212) Hans Hugo Weil, unehel.

Begraben: 145) Ida Helene, el. T. des Hermann Friedr. Stemmler, Maurer hier, 5 M. 19 T. 146) Paul Walther, el. S. des Richard Paul Stemmler, Maurer hier, 2 M. 10 T. 147) Friedrich Bruno Niedel, Wirtschaftsgebäude in Wildenthal, ein Chemann, 35 J. 5 M. 16 T. 148) Gertrud Marie, el. T. des August Friedrich Brandt, ans. Bs. und Kaufmann hier, 9 J. 26 T.

Am 10. Sonntags nach Trinitatis:

Borm. Predigttext: Apostelgesch. 9, 1—8. Herr Diac. Fischer. Nachm. Unterredung mit der confirm. Jugend. Derselbe. Die Beichtrede hält Herr Pfarrer Böttrich.

Nächsten Montag Borm. 9 Uhr Wochencommunion. Die Beichtrede hält Herr Pfarrer Böttrich.

Kirchennotizen aus Schönheide.

Sonntag, den 2. August (X. p. Trin.). Borm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt. Die Predigt hält Herr Diac. vic. Schreiber. Im Anschluß hieran Beichte und Abendmahl. Die Beichtansprache hält Herr Diac. vic. Schreiber.

Collecte für die Judenmission.

Mittwoch, den 5. August, Borm. 10 Uhr Beichte u. Abendmahl. Die Beichtansprache hält Herr Diac. vic. Schreiber.

Chemnitzer Marktpreise

vom 29. Juli 1891.									
Weizen russ.	Sorten 11 Mf.	80 Pf.	bis 12 Mf.	60 Pf.	pr. 50 Kilo.				
· sättig. gelb u. weiß	12	20	· 12	50	· · ·				
Roggen,	preußischer	11	25	· 11	50	· · ·			
· sächsischer	11	25	· 11	50	· · ·				
· russischer	11	25	· 11	60	· · ·				
Braunerste	8	50	· 9	50	· · ·				
Futtergerste	8	25	· 8	75	· · ·				
Hafer, sächsischer	8	10	· 8	45	· · ·				
Hafer, preußischer	—	—	—	—	· · ·				
Kohlen	9	50	· 10	50	· · ·				
Mahl- u. Futtererbsen	8	75	· 9	—	· · ·				
Heu	3	—	3	30	· · ·				
Stroh	3	—	3	20	· · ·				
Kartoffeln,	4	25	· 4	50	· · ·				
Butter	2	—	2	40	· 1				

Nächsten Montag, von Vormittags 9 Uhr an Gerichtstag in Schönheide.

Den Bewohnern von Eibenstock und Umgegend

werden folgende ehemalige Zöglinge der Blindenanstalt zu Aufträgen für **Korb- und Rohrstuhlflechterei** angelegetlich empfohlen: Karl Stemmler, Korbmacher, Hintere Rehnerstr. Nr. 218, Anna Tittel, wohnhaft bei Frau verw. Ungehüm, Poststraße Nr. 134, Anna Stemmler und Luise Röder, Am Brühl Nr. 342.

Anna Stemmler und Luise Röder fertigen und verkaufen auch außerdem Bürsten aller Art.

Möchte diese Empfehlung braver Blinden, die ihr Brot sich selbst verdienen wollen, nicht wirkungslos bleiben!

Blindenanstalt zu Dresden,

den 3. Juli 1891.

A. Büttner.

Königsberger Braunkohlen-Briquetts

in ganzen und halben Ladungen empfehle zu Werkpreisen.

R. Schneidenbach.

Die Königsberger Braunkohlen-Briquettes sind nur aus bestem Material hergestellt und übertreffen alle anderen Briquettes im Heizwerth.

Sparkasse Schönheide, geöffnet jeden Montag-

Nachmittags.

Strebelsche Tinten,

wegen ihrer Vorzüglichkeit hinlänglich bekannt, empfiehlt in allen Farben

E. Hannebohn.

Farben,

freihändig und trocken,

sowie

Lacke, Firniß, Pinsel etc.

empfiehlt billig und gut die

Drogen- & Farbenhandlung von

H. Lohmann.



Hermann Pöhlund.

Nähgarne
Pain - Expeller
Böhmisches Rauch- u.
Schnupftabak
empfiehlt **A. Eberwein.**

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühml. bekannten, allein echten Apoth. Radlauer'schen Hühneraugenmittel (d. i. Salicycollodium) sicher u. schmerzlos beseitigt. Carton 60 Pf. Depot in Eibenstock bei Apotheker **Fischer.**

Streupulver
zum Einfüllen wunder Kinder, so wie überhaupt wunder Körpertheile auch bei Erwachsenen das hilfreichste und heilsamste Mittel, a Schachtel 35 Pf., zu haben bei **E. Hannebohn.**

Brenn-Kalender

für die Gas-Straßenbeleuchtung in Eibenstock im Monat August 1891.

Dat.	Stück	Uhr		Dat.	Stück	Uhr		Dat.	Stück	Uhr	
		von	bis			von	bis			von	bis
1.	48	8	2	10.	48	8	2	23.	48	8	10
2.	48	8	2	11.	48	9	2	24.	48	8	10
3.	48	8	2	12.	48	9	2	25.	48	8	10
4.	48	8	2	13.	48	10	2	26.	48	8	11
5.	48	8	2	14.	48	10	2	27.	48	8	11
6.	48	8	2	15.	48	11	2	28.	48	8	12
7.	48	8	2	16.	48	12	2	29.	48	8	12
8.	48	8	2	17.	48	12	2	30.	48	8	1
9.	48	8	2	18.	b. m. 22. f. Beleucht.	31.	48	8	2		

Dr. Aumann's Süsser Medicinal-Heidelbeer-Wein



aus der Heidelbeere rein und unverfälscht dargestellter Beerenwein, welcher Kräutersässig als Ersatz der zumeist gefälschten Tokay-Weine dringend empfohlen wird.

Dr. Aumann's süsser Heidelbeer-Wein ist ein vorzügliches Getränk zur Kräftigung für Recovalescenten und Kinder, und auch als Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenleiden etc. etc. mit gutem Erfolg angewendet. — 1½ Originalflaschen Mk. 1.20. Ans achtz

auf den Namen Dr. Aumann. Zu haben in nachfolg. Depots:

In Eibenstock bei **G. Emil Tittel** und **H. Lohmann**.

Hafftmann's Magenbitter

seit einem Jahrhundert eingeführt und beliebt durch seine aromatische Bittere.